

BERICHTIGUNGSHAUS- HALTSPLAN - 1/2019

BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLAN 1/2019

Hauptziel dieses Berichtigungshaushaltsplans ist es, die in den ersten zehn Monaten des Jahres 2019 vorgenommenen Anpassungen in den ETF-Haushalt zu integrieren.

Der beigefügte Haushaltsplan bezieht sich auf den Haushaltsplan 2019, den der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 23. November 2018 angenommen hat.

Umsatzerlöse

Die Haupteinnahmequelle der ETF ist der Beitrag der Europäischen Kommission. Gemäß Artikel 15 Absatz 3 ihrer Gründungsverordnung kann die ETF zusätzlich Einnahmen aus anderen Quellen für Tätigkeiten beziehen, die in ihren Aufgabenbereich fallen.

1a. ETF-Beitrag (Titel 1, 2, 3)

Beim Zuschuss, den die ETF von der Europäischen Kommission erhalten hat, sind keine Änderungen eingetreten.

1b. Zugewiesene Einnahmen (Titel 4)

Der ETF hat keine zweckgebundenen Einnahmen aus früheren Jahren, die in den Haushalt 2019 aufgenommen werden könnten, und erwartet auch im Laufe des Jahres 2019 keine.

Ausgaben

Die bisher durchgeführten Tätigkeiten stehen im Einklang mit dem vom Verwaltungsrat am 23. November 2018 angenommenen Arbeitsprogramm.

2a. ETF-Beitrag (Titel 1, 2, 3)

Der Berichtigungshaushaltsplan umfasst zwei Mittelübertragungen, die in die Zuständigkeit des Direktors fallen und bereits nach den Haushaltsüberprüfungen für das zweite und dritte Quartal vorgenommen wurden, sowie einen neuen Anpassungsvorschlag nach den folgenden Aktualisierungen zu Gehaltsanpassung, Berichtigung und tatsächlichen Kosten:

In Titel 1 berücksichtigt eine interne Umverteilung von Mitteln die Nettoauswirkung des im November 2018 mitgeteilten Gehaltsanpassungs- und Gewichtungsfaktors, der sich auf die Personalkosten für den Zeitraum von Juli 2018 bis Juni 2019 auswirkt, sowie die tatsächliche Stellenbesetzung. Die aktuelle Gehaltsanpassung und der Gewichtungsfaktor für den Zeitraum von Juli 2018 bis Juli 2020 hat zu weiteren Änderungen geführt. Weitere geringfügige Änderungen für Lern- und Entwicklungs-, Einstellungs- und Verwaltungsaufgaben spiegeln die tatsächlichen Kosten wider. Der intern neu verteilte Gesamtbetrag beläuft sich auf 130 765 €, während 48 696 € auf Titel 2 übertragen werden.

Betreffend Titel 2 erklärte sich die Region Piemont bereit, ihren Teil der Kosten für die Trennung der Versorgungsanlagen zu tragen, indem diese von den von der ETF zu zahlenden Kosten abgezogen werden. Dies ermöglicht es der ETF, die ursprünglich für die derzeitigen Versorgungsanlagen

(Wasser/Gas/Strom) vorgesehenen Mittel sowie andere kleinere Einsparungen für die geplanten Arbeiten zur Trennung der Versorgungsanlagen neu zuzuweisen. Auch für die Ersetzung nicht mehr funktionstüchtiger IT-Ausrüstung erfordert eine Erhöhung im IKT-Haushalt. Infolgedessen wird ein Betrag von 171 908 € intern in Titel 2 umgeschichtet, während 91 796 € aus anderen Titeln stammten.

In Titel 3 hat die ETF 53 000 € von den Projektausgaben den Ausgaben für Dienstreisen zugeordnet, um den aktualisierten Bedarf an Dienstreisen besser zu decken, die Kommunikationsausgaben um 41 000 € und die Aktivitäten der Interessengruppen um 30 000 € erhöht und gleichzeitig nicht verwendete Beträge aus Übersetzungen bereitgestellt. Der Gesamtbetrag, der intern in Titel 3 umgeschichtet wurde, beläuft sich auf 124 000 €, während 43 100 € auf Titel 2 verteilt wurden.

Weiterführende Informationen über die Tätigkeiten finden sich in der Spalte „Überarbeitete Annahmen“ im Berichtigungshaushaltsplan.

Der Gesamtbetrag der Umverteilung von Ausgaben im Rahmen des vorliegenden Berichtigungshaushaltsplans umfasst Mittel für Verpflichtungen und Zahlungen in Höhe von 518 469 €, was 2,5 % des Gesamtbeitrags entspricht.

Präsentation

Der beigefügte Berichtigungshaushaltsplan enthält die genauen Angaben zum ursprünglichen Haushaltsplan und zu den vorstehend beschriebenen Änderungen.

Derzeit wird erwartet, dass die ETF im Jahr 2019 einen Zuschuss von 20 546 000 EUR und keine externen zweckgebundenen Einnahmen verwaltet.